

EnergieSchweiz
für Gemeinden

Smart
City

Smart City - eine Einführung

Hinweise für Regionen

ERFA Energie-Region

Thema Smart Regions, 10.05.2023, Zürich, PHZ

Programm Smart City Schweiz

Benjamin Szemkus, Programmleiter

energieschweiz

vernetzt, interdisziplinär, partizipativ, innovativ

Smart City / Smart Village und Smart Region ?

Smartness ist nicht eine
Frage der Grösse, des
Alters, der Politik....

„Wir sind keine Smart City, eher ein Smart Village und langfristig idealerweise wohl ein Teil einer smarten Region....“

„Wir wollen explizit keine Smart City sein, sonst denken bei uns alle sofort an menschenfeindliche und sensorverseuchte asiatische Gross-Städte. Wir sind eine ländliche Gemeinde, die mehr oder wenige eng mit ihren Nachbarn zusammenarbeitet.“

Definition Smart City in der Schweiz



eine fortschrittliche, vernetzte Stadt, die sich durch eine hohe Lebensqualität und einen effizienten Ressourceneinsatz auszeichnet

... dank einer intelligenten **Verknüpfung** von

- **Stakeholdern** (Privaten, Wirtschaft, Verwaltung, NGO, Hochschulen)
- **Infrastruktursystemen** (Versorgung, Mobilität, Transport, IKT etc.)

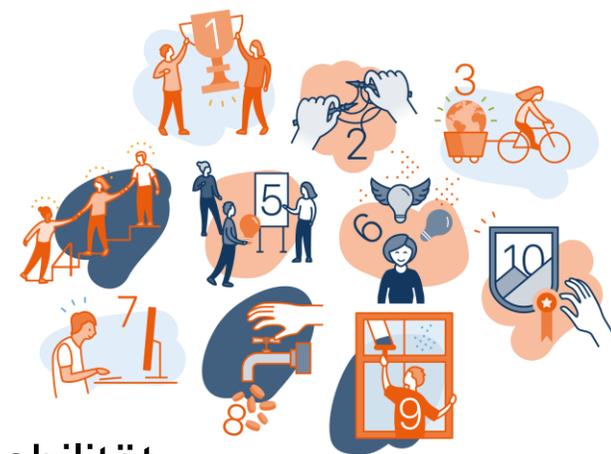
Was eine Smart City / Village oder Regio **nicht** ist



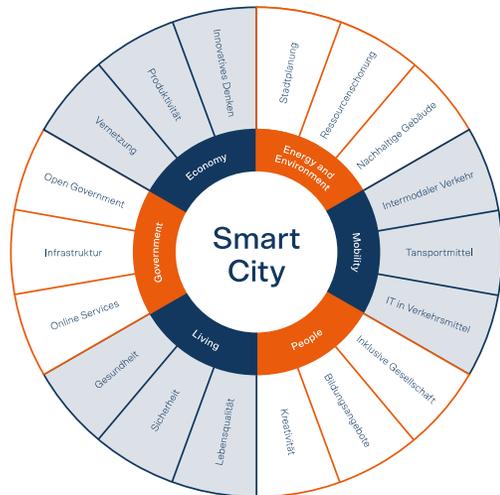
- ausschliesslich eine «Digital City / Village und Region» > ohne «smarte» Menschen ist keine Smart City möglich
- kein Label, sondern ein Transformationsprozess, der auf Vernetzung von Menschen und Dingen setzt und Handlungsfelder und Infrastrukturen verknüpft.

10 gute Gründe eine Smart City / Regio zu werden

1. Verbesserte Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung
2. Neue oder gestärkte lokale Netzwerke
3. Eingesparte Ressourcen und Effizienz in den Bereichen Energie, Klima, Mobilität
4. Optimierte Prozesse und Dienstleistungen für mehr Effizienz
5. Erhöhte Partizipation und Akzeptanz für lokale nachhaltige Lösungen
6. Innovation fördern und Neues wagen
7. Digitale Kompetenzen für mehr Lebensqualität
8. Neue Finanzierungsmodelle durch Public-Privat-Partnerschaften
9. Gesteigerte Transparenz dank nachvollziehbaren Prozessen und zuverlässigen Datengrundlagen
10. Geschärfte Positionierung als zukunftsfähige und nachhaltige Stadt / Region



Kriterien für ein «smartes» Projekt



- involviert verschiedenste Partner (Bevölkerung, Verwaltung, Privatwirtschaft, Bildungsinstitute, Organisationen)
- verknüpft verschiedene Infrastruktursysteme (Gebäude, Verkehr, Energieerzeugung, IT-Infrastruktur, Netze u.a.m.)
- baut auf Erfahrungen und Erkenntnissen ähnlicher Projekte auf und ist offen für Neuentwicklungen (Innovation)
- nutzt neue Kommunikations- und Informationstechnologien (Digitalisierung)
- umfasst Themen des bestehenden Smart City Wheels (u.a. Smart Environment)

Beispiele und Lösungsansätze



EnergieSchweiz
für Gemeinden

Smart
City



Beispiel für eine partizipative Stadt



Bürgerpanel für mehr Klimaschutz: Stadt Uster



Beispiel für eine partizipative Stadt



EnergieSchweiz
für Gemeinden

Smart
City

La Fourmilière: Ville de Montreux



Beispiel für eine partizipative Stadt

Smarte Netto-Null Klimastrategie der Stadt Thun

Partizipatorische Erarbeitung der Strategie



Beispiel für eine partizipative Stadt



EnergieSchweiz
für Gemeinden

Smart
City

Quartierbudget:

Zürich - Wipkingen

energieschweiz



Beispiel für ein partizipatives Quartier



EnergieSchweiz
für Gemeinden

Smart
City

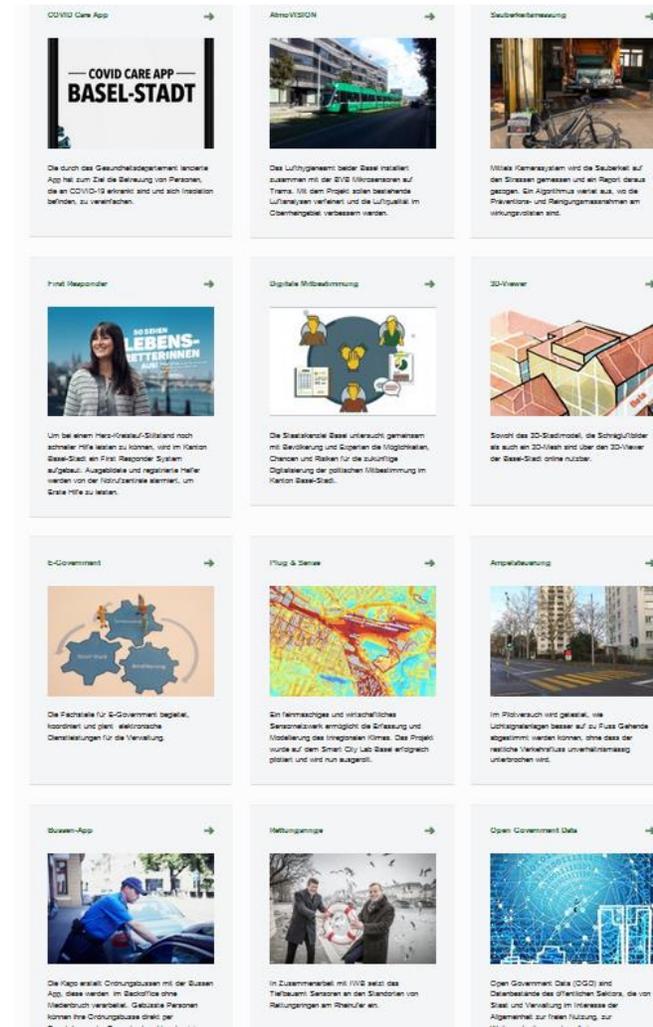
Quartiereffekt Luzern Nord



energieschweiz

Projekte

- Steuerung der Wärmeverbraucher mittels künstlicher Intelligenz (Schulhäuser)
- Ticketing für öffentliche Einrichtungen
- Mobilitätslabor (Verwendung von Mobilfunkdaten)
- Partizipative Entwicklung des öffentlichen Marktplatzes
- Sharing Angebote (Cargovelo2go u.a.m.)
- Digitale Grabungsbewilligungen



Take Homes

- Smart City / Village / Region definiert sich über ein gemeinsames Zielbild zur Entwicklung vor Ort (Analyse, Prioritäten, „Pain-Points“)
- Smart Regions ist ein Prozess unter Einbindung von diversen Partnern und Interessengruppen
- Konkretisierung und Kommunikation sind zentral (Pilotprojekte, Chancen/Risiken und Beispiele)

Take Homes

- Rolle der Verwaltung ist zu definieren: Treiber, Koordinator: Veränderung, Vernetzung und Nähe
- Technologie bei Bedarf einsetzen (Mobilität, Energie und Gebäude, Areale)

Achtung:

- Bei Technologieanwendungen ist Datenschutz von Beginn an mitzudenken



EnergieSchweiz
für Gemeinden

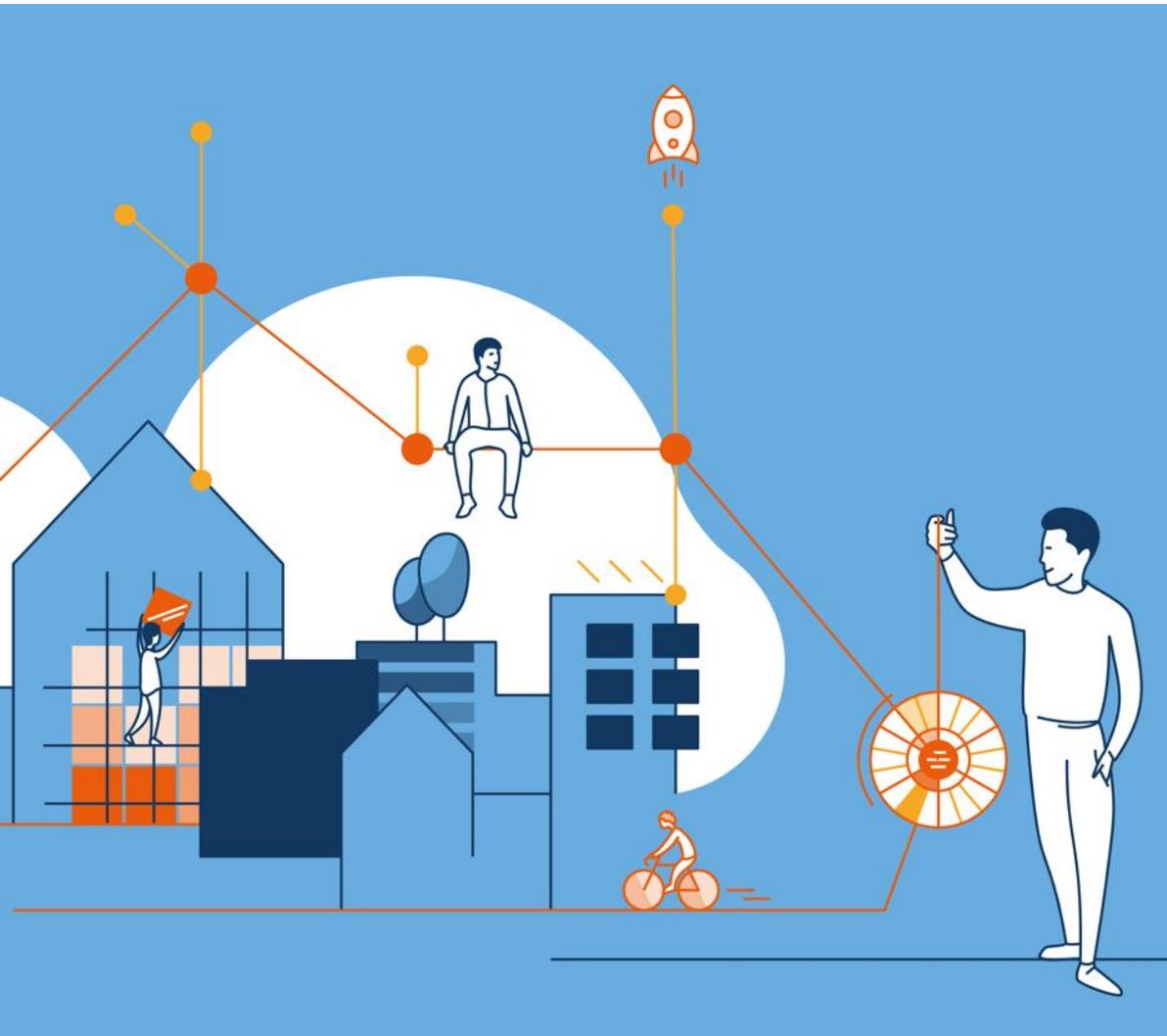
Smart
City

Was trägt zum Gelingen bei

- Gemeinsam Handeln bringt bessere Lösungen !
- Tauschen Sie sich mehr informell aus !
- Gute Koordination ist zentral !
- Koalitionen der Willigen suchen !
- Förderquellen nutzen !

*Never
Walk
Alone*





EnergieSchweiz
für Gemeinden

**Smart
City**

Programm Smart City Schweiz

Service und Werkzeuge

Angebote und Werkzeuge

Veranstaltungen und Austauschformate

- [Informationsveranstaltungen](#)
- [Austausch vor Ort \(„Smart City Dialog“\)](#)

Werkzeuge

- [NEU Kompass Partizipation](#)
- [Leitfaden für Smart City Initiativen](#)
- [Erklärfilm](#) und [Leporello](#) (Gute Gründe)
- [Smarte Orte und Quartiere – Selbsteinschätzung-Tool und gute Beispiele](#)
- [Datenbank für Projektvorschläge](#)

Finanzielle Förderung:

- [Projektförderung 2023](#)

energieschweiz



EnergieSchweiz
für Gemeinden

Smart
City



Fragen?

Projektleitung Smart City / Regionalleiter CH-DE
Benjamin Szemkus
Smartcity-Schweiz@local-energy.swiss - 061 530 05 89

Direction régionale Smart City CH-FR
Sophie Borboën
Smartcity-Suisse@local-energy.swiss - 021 861 00 96

Direzione regionale Smart City CH-I
Michela Sormani
Smartcity-Svizzera@local-energy.swiss - 091 224 64 71

www.smartcity-schweiz.ch

energieschweiz



EnergieSchweiz
für **Gemeinden**

Smart
City





EnergieSchweiz
für Gemeinden

Smart
City

Danke

und viel Erfolg



energieschweiz

EnergieSchweiz



EnergieSchweiz
für Gemeinden

Smart
City

Förderprogramm des Bundes für freiwilligen Massnahmen zur Umsetzung der Energiestrategie.

Sensibilisierung, Information, Beratung, Aus- und Weiterbildung sowie Qualitätssicherung

Prioritäre Handlungsfelder

- Gebäudeeffizienz und erneuerbare Energien für private Haushalte
- Mobilität von privaten Haushalten und Unternehmen
- Anlagen und Prozesse in Industrie und Dienstleistungen

Städte und Gemeinden, als wesentliche Querschnittspartner in der Umsetzung der Energiestrategie 2050

energieschweiz

Weitere Hinweise

Smarte Institutionen ist eine Frage

- einer **agilen Organisationsform**
- des Willens **gemeinsam** (über die thematischen Silos hinaus) etwas umzusetzen
- **Bottom Up Ansatz** (mehr Partizipation für bessere Akzeptanz)
- **Bewährtes rasch Umzusetzen zu wollen** und **Neues zu ermöglichen** (und zu testen)
- Bewährte **Technologien zu berücksichtigen** und wo sinnvoll einzusetzen
- von **engagierten Menschen** in den verschiedenen Institution